Datum: 02.03.2013 · VLN

Schriftgröße: A A A

LMS Engineering gibt VLN-Fahrer bekannt

Der Audi TT RS für die VLN Langstreckenmeisterschaft

« zurück | weiter »

Der Audi TT RS für die VLN Langstreckenmeisterschaft

LMS Engineering, das VLN-Meisterteam 2012, setzt in der kommenden Saison auf einen Audi TTRS

LMS Engineering, das VLN-Meisterteam von 2012, setzt in der kommenden VLN-Saison auf einen Audi TTRS und wird damit erneut in der stark besetzten Klasse SP3T für Turbofahrzeuge mit 2-Liter-Motoren an den Start gehen. Bei der Technik geht Teamchef Andreas Lautner (49) für den mit der Startnummer 1 fahrenden GT eigene Wege: „LMS Engineering steht für professionellen Motorsport und innovative Technologien," so Lautner. „Daher war es für uns wichtig, hinsichtlich des Audi TTRS neue Lösungen für die 2-Liter-Turboklasse zu entwickeln."

Statt die 4-Zylinder-Antriebstechnik des LMS-Meisterfahrzeugs von 2012, dem VW Scirocco GT24, zu adaptieren, entwickelt das Team rund um Ingenieur Lautner ein eigenes 5-Zylinder-Aggregat mit zwei Litern Hubraum. „Unser TTRS wird allerdings erst zum zweiten Lauf an den Start gehen, da sich die Auslieferung einiger Zulieferteile verzögert hat und wir im Vorfeld seriös testen möchten," erläutert Lautner die Situation. „Aber dafür gibt es für die Fans bei Lauf eins ein Wiedersehen mit unserem Meister-Scirocco von 2012, den wir in Kooperation mit dem AC Inzell einsetzen. Das ist eine tolle Geste des neuen Besitzers."

LMS-Stammfahrer Christian Krognes wird bei der VLN und dem 24 Stunden-Rennen am Ring erneut im Topauto des Etzbacher Teams Platz nehmen und auch den ersten VLN-Lauf im Ex-LMS-Scirocco vom AC-Inzell bestreiten. Der 22-jährige Norweger ist dreifacher Kart-Champion seines Landes, bestritt zwar erst 25 Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife, gewann davon allerdings nicht weniger als 13 Läufe und ist Teil der LMS-Meistermannschaft 2012. „Ich freue mich auf die neue Saison und unser neues Einsatzfahrzeug," sagt der amtierende Gesamt- und Juniormeister der VLN. „Nach zwei erfolgreichen Jahren im LMS-VW Scirocco GT24 ist es eine phantastische Chance für mich, den neuen 2-Liter-Audi TTRS von der fahrerischen Seite her mitzuentwickeln."

Anzeige

memotec® Messtechnik

AiM

Krognes zur Seite steht künftig der belgische Junior Ronnie Latinne (23), der 2011 auf einem VW Scirocco GT24 Vizemeister in der BTCS-T3 wurde. Latinne war 2007 Zweiter der belgischen Kart-Meisterschaft und genießt als schneller, zuverlässiger Pilot für 2013 die Unterstützung von Audi Belgien. „Ich muss zwar noch praktische Nordschleifenerfahrung im Rennauto sammeln, doch dank der umfangreichen Datenaufzeichnungen des Teams und des offenen Know-how-Transfers durch die anderen LMS-Piloten erhalte ich bestmögliche Unterstützung," so der Belgier zu seinen neuen Aufgaben.

Der Platz neben den beiden Junioren wird sporadisch von einem Routinier eingenommen. Ulli Andree (47), wie Christian Krognes Teil des LMS-Meisterteams 2012, wird seinen Titel nicht verteidigen, aber zumindest bei einzelnen Rennen im Audi TTRS der Etzbacher Mannschaft an den Start gehen. „2013 werde ich wegen beruflicher Termine ohnehin nicht jeden Lauf bestreiten können. Aber ich habe LMS Engineering viel zu verdanken, fühle mich extrem wohl im Team und freue mich auf meine Gastauftritte im TTRS," so der amtierende VLN-Meister. Welche Veranstaltungen der Kölner im einzelnen bestreitet, steht noch nicht fest.

Zudem verhandelt LMS-Teamchef Andreas Lautner mit weiteren schnellen Piloten, zu denen die österreichische Rennamazone Daniela Schmid (24) ebenso zählt wie Peter Terting (29). Der Allgäuer war bereits 2011 gemeinsam mit Christian Krognes im LMS-VW Scirocco GT24 erfolgreich unterwegs. Außerdem bildeten Terting und Andreas Lautner schon bei Volkswagen Motorsport, wo der Westerwälder als Technischer Direktor tätig war, ein kongeniales Gespann.

Die Pläne, einen Audi R8 LMS Ultra in der VLN und beim 24 Stunden-Rennen auf dem Nürburgring einzusetzen, liegen laut LMS-Teamchef Lautner derzeit auf Eis: „Die Finanzierung war für 2013 nicht zu realisieren, sodass wir die Gespräche im Hinblick auf 2014 möglichst frühzeitig wieder aufnehmen möchten.